

FIFA-Besuch in Agadir in Marokko: Tötung von Hunden für den Fussball

Die Provinz Agadir hat gestern Donnerstag, den 5. April, gegen 22 Uhr das Abschachten von Hunden in der Region Agadir angeordnet. Anlass war der Besuch der FIFA in einigen Tagen im Rahmen der Bewerbung Marokkos um die Weltmeisterschaft ab 2026.

Mit Gewehren bewaffnete Jäger, die von der Provinz beauftragt wurden, feuerten im Dunkeln auf die Hunde, ein paar Meter von den Freiwilligen entfernt, die versuchen, die Hunde zu retten. Unter den Opfern befinden sich auch einige mit der Ohrmarke bezeichnete Hunde, die in einem erfolgsversprechenden Kastrationsprogramm kastriert, geimpft und als „saubere“ Hunde wieder in ihr Revier gebracht wurden. Mitfinanziert und massgeblich mitinitiiert wurde diese Aktion von der Schweizer Stiftung Tierbotschafter.

Der Augenzeuge G.C., erzählt die Szene in der Donnerstagnacht vor Ort: "Dies ist das Foto des Geschosses, das innerhalb von 10 Metern von mir abgeschossen wurde und einen liebenswerten Hund traf, den ich mehr als ein Jahr lang beobachtet hatte und der sterilisiert wurde, geimpft, markiert... Er hat sich noch in meine Nähe geschleppt, um Hilfe zu suchen. Er starb in meiner unmittelbaren Nähe ... Die Patrone wird für kleines Wild gebraucht und ist sehr gefährlich, da man damit nicht richtig zielen ... 4 Hunde wurden in nur 20 Metern Entfernung von bewohnten Häusern getötet, im Dunkeln nur von den Straßenlaternen erhellt ... der Schütze verletzt oft nur und verfehlt sein Ziel ... Wer weiß, wo die verletzten Hunde sich nun versteckend ... genug - Es muss aufhören! Der Chef und der Präsident der Stadt waren mit ihren "Männern" anwesend, die uns am Filmen gehindert haben ... Sie wissen, dass es illegal ist ... Zeit für Veränderung! "

Agadir ist ein Pionier im Programm der Sterilisation und Impfung in Marokko, die einzige wirksame Strategie gegen Tollwut zu kämpfen und die Population von streunenden Hunden zu reduzieren. Dies umfasst das Einfangen, Sterilisieren, Impfen, Entwurmen, Markieren (Ohrmarken) und das anschließende Aussetzen an der Einfangstelle. Mehr als tausend Hunde wurden in Agadir - dank einer Vereinbarung mit der Stadt Agadir und der Provinz Souss-Massa, behandelt. In dieser Konvention aus dem Jahr 2016 ist es der Provinz (Wilaya) verboten, gekennzeichnete Hunde zu berühren. Tierschutzverbände prangern die beschämende Entscheidung der Provinz an, die ihre eigenen schriftlichen Verpflichtungen leugnet und der menschlichen Gesundheit, dem Tierschutz und dem Respekt vor der Umwelt entgegenwirkt.

[Bilder](#)

Weitere Infos siehe auch [Pressebericht der Stiftung Tierbotschafter.ch vom April 2018 über den 1'000 kastrierten und geimpften „sauberen“ Hund des hoffnungsvollen Programms in Agadir.](#)
<http://www.tierbotschafter.ch/projekte/michele-agadirmarokko/>

Kontakt in der Schweiz: Brigitte Post, Präsidentin Stiftung Tierbotschafter.ch, Im Hang 13, 8903 Birmensdorf. www.tierbotschafter.ch, botschafter@tierbotschafter.ch, 079 357 45 80